

Ende Gelände oder No Future?



Zu einer Diskussion über den Klimawandel, die Folgen und was wir dagegen tun können, lädt die Mittwochsdisco ein am

Freitag 11. Dezember um **19.30 Uhr**

Es sprechen **Lukas Maggioni** von *Fridays for future* München und **Johnny Parks** von der Gruppe *Ende Gelände* München

Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung digital statt. Den Link für den Zugang findet Ihr auf unserer homepage **www.mittwochsdisco.de**

In Kooperation mit:

Was tun? Welche Perspektiven hat der Klimaschutz?

Zehntausende von Wissenschaftler*innen sind überzeugt, dass uns nur noch wenige Jahre bleiben, um den Klimawandel abzubremsen. Andernfalls würde eine „Heißzeit“ die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, zerstören, fürchtet der Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber. Die gewaltigen Feuersbrünste in Kalifornien und Australien geben einen Vorgeschmack. Anfang September brach ein Eisberg mit einer Fläche von rund 113 Quadratkilometer, größer als ganz Paris, vom Nioghalvfjerdsfjorden ab, dem größten Gletscher Grönlands. Hierzulande gefährden Dürreperioden die Versorgung mit Trinkwasser und den Anbau von Nahrungsmitteln.

Solche Warnungen sind nicht neu. Seit mehr als sechs Jahrzehnten weisen Umweltschützer*innen auf die ökologischen Zerstörungen hin, den Anstieg der Temperaturen, das Artensterben, das Abholzen der Regenwälder, die Ausbreitung von Wüsten, die Versauerung der Meere, die Vergiftung von Wasser und Luft. Getan hat sich grundsätzlich kaum etwas. Eigentlich müssen alle Kohlekraftwerke sofort abgeschaltet werden, aber die Bundesregierung lässt den Unternehmen noch fast zwei Jahrzehnte Laufzeit und bezahlt ihnen vier Milliarden Entschädigung. Die EU-Kommission redet von einem Green New Deal, der sich wie alle anderen Ankündigungen als warme Luft erweisen wird.

Vor zwei Jahren entstand die Bewegung **Fridays for Future**, getragen von Schüler*innen, die den Unterricht boykottieren, um Politiker*innen zum Handeln zu animieren. **Ende Gelände** ist ein europaweites und dezidiert linkes, antikapitalistisches Bündnis von Menschen und Gruppen, das seit 2015 mit Methoden des zivilen Ungehorsams dafür kämpft, Kohlekraftwerke und Kohleabbau zu stoppen.

Ende Gelände hat dazu beigetragen, den Kohleabbau im Hambacher Forst zu beenden, **Fridays for Future** fand weltweit Beachtung. Greta Thunberg ist eine Symbolfigur geworden, die vor der UNO auftreten durfte. Fridays for Future fand weltweit Beachtung. Aber was wurde effektiv erreicht? Stattdessen machen Politik und Wirtschaft weiter wie bisher mit mehr Autos, mehr Straßen, mehr Klamotten, mehr Fleisch, mehr Chemie, mehr von allem. Mehr Rohstoffe, Energie und Land werden verbraucht und mehr Kohlendioxid, mehr Gift, Dreck und Müll bleiben zurück. Die Zerstörung der Öko-Nischen des Menschen sowie vieler Tiere und Pflanzen geht weiter.

Warum ist das so? Was können wir in dieser Situation tun? Welche Perspektiven haben **Fridays for Future** und **Ende Gelände** für den politischen Kampf? Darüber wollen wir an diesem Abend diskutieren.

Achtung: Den Link für den Zugang zu dieser Veranstaltung findet Ihr auf unserer homepage mittwochsdisco@gmx.de
Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Der Zugang wird um 20 Uhr geschlossen.